

In Memoriam

Die schockierende Nachricht sickerte schnell nach Deutschland: Eigentlich schon fast auf dem Rückflug von einer Exkursion im Oman starben am frühen Freitagnachmittag, den 14.10.2011, Henri Hoppe und Lutz Lehmann bei einem Autounfall nahe Qarn al-Alam, ca. 200 km südlich von Nizwa. Mit diesem tragischen Unfalltod verliert die Schmetterlingskunde zwei große Kenner der paläarktischen und afrikanischen Fauna.

Lutz Lehmann

(14.01.1963 – 14.10.2011)



"Lutze" oder "Lutzel", wie ihn seine Freunde nannten, wurde am 14. Januar 1963 als einziges Kind von Luise und Gerhard Lehmann in Eisenhüttenstadt geboren. Er besuchte dort die Polytechnische Oberschule und später die Erweiterte Oberschule. Mit dem Erlangen der Hochschulreife nahm Lutz in Jena ein pädagogisches Studium der Fächer Deutsch und Englisch auf, das er später auch erfolgreich absolvierte. Nach Beendigung seines Studiums kehrte Lutz nach Eisenhüttenstadt zurück und wurde als Lehrer in Ziltendorf eingesetzt. Er blieb der Region treu und arbeitete bis zu seinem Tod als Lehrer am Oberstufenzentrum in Frankfurt/Oder. Als Mensch und Lehrer war Lutz bei seinen Schülern außerordentlich beliebt.

Lutz lebte bis etwa zum 30. Lebensjahr bei seinen Eltern, zu denen er ein inniges Verhältnis hatte. Schwere Schicksalsschläge waren der Tod seiner geliebten Mutter 2005 und seiner Oma 2007. Auch der Gesundheitszustand seines Vaters verschlechterte sich in letzter Zeit zunehmend, was ihn emotional enorm belastete. – Lutz blieb ledig, die Schmetterlinge standen im Mittelpunkt seines Lebens, für eine Beziehung war da nur wenig Platz. Er hinterlässt keine Kinder.

Schon in jüngster Kindheit faszinierte Lutz die Fauna und Flora seiner Heimat. Sein stetig wachsendes Interesse für die Entomologie wurde durch regelmäßige Ausflüge mit seinen Eltern in die Umgebung von Eisenhüttenstadt und zum Helenensee bei Frankfurt/Oder geweckt. Zusammen mit seinem Cousin Michael Krüger unternahm

Lutz, bewaffnet mit einem Schmetterlingsnetz, ausgedehnte Exkursionen und legte in dieser Zeit den Grundstock für seine Sammlung.

Meine (Andreas Pütz) erste Begegnung mit Lutz fand Mitte der 1970er Jahre im Stadtgebiet von Eisenhüttenstadt statt. Zu dieser Zeit konnte man nachts eine kleine Gruppe von entomologisch begeisterten Jugendlichen, bewaffnet mit Käscher, Tötungsspritzen und selbstgefalteten Faltertüten durch Eisenhüttenstadt ziehen sehen, die die örtliche Straßenbeleuchtung nach Insekten absuchten. Eines Abends sah ich in der Ferne zwei unbekannte Jungen den Käscher schwingen. Sie waren in "unser Revier" eingedrungen und suchten die hellsten Lampen der Straße nach Insekten ab. Es waren Lutz und Michael Krüger. Man begrüßte sich freundschaftlich und begutachtete gegenseitig die Ausbeuten. Schließlich verabredeten wir uns regelmäßig zu gemeinsamen Streifzügen im nächtlichen Eisenhüttenstadt. Zunächst sammelte Lutz alle Insektenordnungen. Ende der 1970er Jahre fasste er den Entschluss, sich ab sofort nur noch den Schmetterlingen zu widmen. Er verschlang die ihm zugängliche Literatur förmlich und entwickelte sich in unserer kleinen Gruppe zum führenden Kenner der Schmetterlinge. Für die Bestimmung der Schmetterlinge dienten uns die vier Bände von M. KOCH, nur waren diese in unserer Stadtbibliothek nicht zu bekommen, da Lutz es geschickt verstand diese in „Dauerleihe“ zu halten. Eines Tages bekam er von seinen Eltern das Tagfalterbuch von HIGGINS & RILEY geschenkt, so dass sich schließlich sein Interesse von deutschen Arten auf jene aus ganz Europa ausdehnte. Mit zunehmender Artenkenntnis entwickelte Lutz ein besonderes Interesse für die Familien Geometridae und Noctuidae. In dieser Zeit, insbesondere während seiner Studienzeit in Jena Anfang der 1980er Jahre knüpfte Lutz erste Kontakte zu Bernd Müller und zu Wolfgang Heinicke. Zu mir (Jörg Gelbrecht) nahm Lutz Anfang 1983 Kontakt auf, und stellte uns für die Geometridenfauna der DDR zahlreiche Fundortmitteilungen zur Verfügung. Diese Kontakte intensivierten sich in der Folgezeit, und vor allem in den letzten 15-20 Jahren gehörte Lutz zu einem meiner (Jörg Gelbrecht) engsten Gesprächspartner, wenn es um die heimische oder westpaläarktische Schmetterlingsfauna ging.

Lutz wurde Mitte der 1980er Jahre Mitglied der Entomologischen Fachgruppe Frankfurt/Oder und nahm regelmäßig an deren Treffen teil. Später trat Lutz der Societas Europaea Lepidopterologica e.V. Karlsruhe bei. Lutz war einer der Gründungsmitglieder, die am 19.06.2004 den Verein OstBioLep e.V. in Hof Gutow (Ostdeutscher Verein zur Erforschung der Biodiversität der Lepidopteren e. V.) gründeten.

Wie wohl jeder Entomologe, wollte auch Lutz seine Kenntnisse und seine Sammlung stetig vergrößern. Aus diesem Grund unternahm er zahlreiche Sammelreisen, zunächst im östlichen Mitteleuropa und Bulgarien. Mit der 1989 gewonnenen Reisefreiheit bereiste Lutz die meisten ost-, süd- und westeuropäischen Länder, Nordafrika, Mittelasien, den Nahen und Mittleren Osten und Nordamerika. Eine vollständige Aufzählung seiner zahlreichen Sammelreisen lässt sich aus heutiger Sicht nicht rekapitulieren. Erzählungen von Reisen nach Albanien, Bulgarien, Griechenland, Frankreich, Iran, Italien, Kanada, Kirghizstan, Marokko, Oman, Polen, Russland (Sajan), zum Sinai, nach Tunesien und in die Türkei, in die Ukraine, in die USA und

nach Zypern, sind uns im Gedächtnis erhalten geblieben. Vielfach war er allein auf diesen Exkursionen, aber auch gern mit seinen Freunden, oft mit Oliver Bittner, soweit es die jeweiligen Urlaubsplanungen erlaubten. Er fuhr in manchen Jahren bis zu dreimal ins Ausland und untersuchte darüber hinaus intensiv die Schmetterlingsfauna Brandenburgs. – Die Ergebnisse seiner zahlreichen Exkursionen hielt Lutz penibel in seinen Fangtagebüchern fest. Völlig uneigennützig übermittelte er die Daten aus Brandenburg an Jörg Gelbrecht, die dann in die Datenbank zur Erfassung der Schmetterlingsfauna eingearbeitet wurden. Sie waren die Grundlage für viele gemeinsame wissenschaftliche Publikationen (s.u.).

Lutz hatte nie einen entomologischen Lehrer, er war Autodidakt. Er verschlang förmlich alle ihm zugängliche Literatur und sichtete zahlreiche private Sammlungen und solche in Museen und wertete diese für geplante Publikationen aus. Aufgrund seines ausgezeichneten Erinnerungsvermögens war er in der Lage, sich an kleinste Details des Gelesenen oder Gesehenen zu erinnern, und konnte somit über fast jede europäische Schmetterlingsart umfassend Auskunft geben. Unter seinen Freunden galt er deshalb als "wandelndes Lexikon".

Er war als Lepidopterologe unermüdlich wissenschaftlich tätig, hauptsächlich als Systematiker und Faunist, aber auch als kritischer Gutachter für diverse entomologische Zeitschriften. Er pflegte intensive fachliche Kontakte zu vielen Entomologen im In- und Ausland. Zahlreiche eigene Publikationen unterstreichen sein wissenschaftliches Engagement und Können auf dem Gebiet der Lepidopterologie im nationalen und internationalen Rahmen (s.u.).

Lutz hat sich durch seine immer fröhliche und angenehme Persönlichkeit, seine große Hilfsbereitschaft und seine wissenschaftlichen Arbeiten in der nationalen und internationalen Fachwelt ein bleibendes Denkmal gesetzt. Darüber hinaus aber wollen wir ihm auch persönlich ein treues und dankbares Andenken bewahren. Seine begonnenen und zum Teil weit fortgeschrittenen Arbeiten werden seine Freunde zum erfolgreichen Abschluss bringen.

Am Samstag, den 05. November 2011, wurde Lutz auf dem Inselfriedhof von Eisenhüttenstadt im Grab seiner Familie unter großer Anteilnahme würdevoll beigesetzt.

Publikationen von Lutz Lehmann

LEHMANN, L. (1985): Zum Vorkommen von *Iphiclides podalirius* L. (Lep. Papilionidae) bei Eisenhüttenstadt. – Novius 4: 49.

LEHMANN, L. (1987): *Korscheltellus lupulinus* (LINNAEUS, 1758) im Kreis Eisenhüttenstadt gefunden Lep., Hepialidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 31(5): 232-233.

LEHMANN, L. (1988): *Brachylomia viminalis* (FABRICIUS) im Bezirk Frankfurt/Oder. – Novius 7: 110.

LEHMANN, L. (1988): Zwei neue Funde von *Herminia lunalis* (SCOPOLI, 1763) im Bezirk Frankfurt (Oder) (Insecta, Lepidoptera, Noctuidae). – Beeskower naturwissenschaftliche Abhandlungen 2: 92.

- LEHMANN, L. (1989): Die Großschmetterlingsfauna des Landschaftsschutzgebietes "Brieskow-Finkenheerd" (Lepidoptera). – Entomologische Nachrichten und Berichte 33(5): 195-203.
- LEHMANN, L. (1990): Beitrag zur Makrolepidopterenfauna Südwestbulgariens mit Bemerkungen zur subspezifischen Gliederung (Lepidoptera). – Atalanta 21(1/2): 121-138.
- ELSNER, W. & L. LEHMANN (1991): "Das Schwarze Ordensband" (*Mormo maura* L.) in der Östlichen Mark (Lepidoptera, Noctuidae). – Novius 12: 269.
- LEHMANN, L. (1991): Ein neuer Fund von *Autographa buraetica* (STAUDINGER, 1892) (Lep., Noctuidae). – Entomologische Nachrichten und Berichte 35(1): 29-31.
- LEHMANN, L. (1994): Bemerkenswerte Macrolepidopterenfunde in Südwestbulgarien 1993 (Lep.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 38(4): 281-282.
- LEHMANN, L. (1998): Einige bemerkenswerte Macrolepidopteren nachweise aus Mitteleuropa mit einem Fund von *Mesapamea hedeni* (GRAESER, 1888) (Lep.). – Entomologische Nachrichten und Berichte 42(1/2): 102-104.
- LEHMANN, L. (1998): Wanderfalterbeobachtungen im Kirgisischen Gebirge. – Atalanta 29(3/4): 267-270.
- BAISCH, G., BESHKOV, S.V., GELBRECHT, J., HACKER, H., HUBER, K., KALLIES, A., KAUTT, P., LÖBEL, H., LEHMANN, L. & M. PETERSEN (1998): Bausteine zur Fauna der Noctuoidea der Türkei. Mit einer Übersicht aller in der Türkei bisher beobachteten Noctuoidea. – Esperiana 6: 213-373.
- LEHMANN, L. (1998): Eine neue Subspezies von *Archanara dissoluta* (TREITSCHKE, 1825) aus der Südtürkei (Lepidoptera, Noctuidae). – Esperiana 6: 374-375.
- LEHMANN, L., HACKER, H., KALLIES, A., KLJUTSCHKO, & M. PETERSEN (1998): Noctuoidea (Lepidoptera) aus Zentralasien. – Esperiana 6: 472-532.
- LEHMANN, L. (2000): Beitrag zur Kenntnis der Macrolepidopterenfauna des Kirgisischen Gebirges. – Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo N.F. 21(2): 91-98.
- LEHMANN, L. & J. GELBRECHT (2004): Zur Ausbreitung von *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) im nordostdeutschen Tiefland. – Märkische Entomologische Nachrichten 6(2): 55-60.
- GELBRECHT, J., LEHMANN, L. & H. SBIESCHNE (2005): Aktuelle Häufigkeitszunahme von *Pseudeustrotia candidula* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) in Brandenburg und in der sächsischen Oberlausitz (Lepidoptera, Noctuidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 7(1): 87-98.
- LEHMANN, L. & A. BERGMANN (2005): The Noctuidae of Kyrghyzstan. A systematic and distributional list (Lepidoptera, Heterocera) Volume 1. – Ostdeutscher Verein zur Erforschung der Biodiversität der Lepidopteren e.V., Hof Gutow. 100S., 5 Farbtafeln.
- LEHMANN, L. (2006): Zur Ausbreitung und Häufigkeitszunahme von *Agrotis bigramma* (ESPER, 1790) (= *Agrotis crassa* HÜBNER, 1803) in der Mark Brandenburg und angrenzenden Gebieten (Lepidoptera, Noctuidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 8 (1): 69-80.

- LEHMANN, L. & A. SALDAITIS (2006): Beitrag zur Nachtfalter-Fauna des Sinai (Lepidoptera). – *Esperiana* 12: 205-209.
- LEHMANN, L. & J. GELBRECHT (2006): Aktuelle Häufigkeitszunahme von *Spatialia argentina* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) in Brandenburg (Lepidoptera, Notodontidae). – *Märkische Entomologische Nachrichten* 8(2): 139-146.
- LEHMANN, L. & W. RENNER (2006): *Chloantha hyperici* (DENIS & SCHIFFERMÜLLER, 1775) ein Neuansiedler in Berlin und Brandenburg (Lepidoptera, Noctuidae). – *Märkische Entomologische Nachrichten* 8(2): 147-151.
- HOPPE, H. & L. LEHMANN (2006): *Hydraecia ultima* HOLST, 1965 neu für die Mark Brandenburg (Lepidoptera, Noctuidae). – *Märkische Entomologische Nachrichten* 8(2): 153-156.
- GELBRECHT, J., HOPPE, H., LEHMANN, L. & H. SBIESCHNE (2006): Weitere Fundortzunahme von *Eucarta virgo* (TREITSCHKE, 1835) in Ostdeutschenland (Lepidoptera, Noctuidae). – *Märkische Entomologische Nachrichten* 8 (2): 157-161.
- GELBRECHT, J., LEHMANN, L. & H. SBIESCHNE (2007): Erstnachweis, Arealerweiterung und Häufigkeitszunahme von *Noctua interposita* (HÜBNER, 1790) in Brandenburg, in der Oberlausitz und in Sachsen-Anhalt (Lepidoptera, Noctuidae). – *Märkische Entomologische Nachrichten* 9(1): 67-72.
- LEHMANN, L. & H. HOPPE (2007): Eine Wanderfalternacht im Gebirge Zentraltunesiens (Lepidoptera, Heterocera). – *Atalanta* 38(1/2): 151-156.
- LEHMANN, L. (2007): Zur Kenntnis und Ausbreitung von *Acontia (Tarachidia) candefacta* (HÜBNER, 1831) in der Ukraine (Lepidoptera, Noctuidae),- In: REZBANYAI-RESER, L. & M. KÁDÁR: 2. Europäische Nachtfalternächte ("2nd European Moth Nights"), 1.-3. 7. 2005, eine wissenschaftliche Bilanz. – *Atalanta* 38(1/2): 247-248.
- GELBRECHT, J. & L. LEHMANN (2008): Zur Ausbreitung von *Heliothis maritima* (GRASLIN, 1855) in Brandenburg (Nordostdeutschland). – *Märkische Entomologische Nachrichten* 10(1): 125-130.
- ROSENBAUER, F., GELBRECHT, J., LEHMANN, L., KARISCH, T. & H. SBIESCHNE (2008): Verbreitung und Habitatansprüche von *Mesogona oxalina* (Hübner, 1803) im nordost-deutschen Tiefland (Lepidoptera, Noctuidae). – *Märkische Entomologische Nachrichten* 10(2): 165-176.
- LEHMANN, L., STADIE, D. & R. ZAHIRI (2009): Zum Winteraspekt der Makrolepidopterenfauna Südirans mit Anmerkungen zur Biologie einiger Arten (Lepidoptera: Bombycoidea, Papilionoidea, Geometroidea, Noctuoidea). – *Nachrichten des entomologischen Vereins Apollo N.F.* 30(3): 105-119.
- LEHMANN, L. (2010): Records of interesting eremic Noctuidae species new to several southern Mediterranean countries (Lepidoptera, Noctuidae). – *Esperiana Memoir* 5: 409-412.
- LEHMANN, L. & U. GÖRITZ (2010): Ergänzungen zur Großschmetterlingsfauna des Landschaftsschutzgebietes "Brieskow-Finkenheerd-Helenensee" bei Frankfurt (Oder) (Lepidoptera). – *Märkische Entomologische Nachrichten* 12(1): 43-59.

LEHMANN, L. & A. STÜBNER (2010): Ein Fund von *Heliothis nubigera* HERRICH-SCHÄFFER, 1851 in Ost-Brandenburg (Lepidoptera, Noctuidae). – Märkische Entomologische Nachrichten 12(1): 75-78.

HACKER, H., HOPPE, H., LEHMANN, L. & D. STADIE (2011): Neue Noctuidae-Arten aus Südarabien und Ostafrika (Lepidoptera). – Esperiana 16: 233-253.

Artbeschreibungen

Archanara dissoluta taurica LEHMANN, 1998 (Lepidoptera, Noctuidae)

Patronyme

Oxypoda (Atlantoxypoda) lehmanni ASSING & WUNDERLE, 1999 (Coleoptera, Staphylinidae)

Leiodes lehmanni SVEC, 1999 (Coleoptera, Leiodidae)

Thalerastria lehmanni HOPPE & FIBIGER, 2009 (Lepidoptera, Noctuidae)

Oliver Bittner, Jörg Gelbrecht & Andreas Pütz

Henri Hoppe

(02.06.1964 – 14.10.2011)



Henri wurde am 2.6.1964 in Bad Sülze geboren. Seine Mutter starb früh. Deshalb verbrachte er seine Kindheit zusammen mit seinen beiden Geschwistern bei den Großeltern in Dudendorf. Ab Beginn der Schulzeit 1971 lebte Henri wieder bei seinem Vater in Rostock, nachdem dieser neu geheiratet hatte. Hier besuchte er die 35. POS "Albin Köbis" und – wie es der Zufall so wollte – die gleiche Klasse wie sein späterer Freund und Lepidopterologe Andreas Rudolph. Die Naturverbundenheit war ihm wohl in die Wiege gelegt worden. Sein Interesse wurde unterstützt und befördert von dem Lehrer Kurt Rudnick, mit dem er zeit lebens in Kontakt stand. So verwundert es auch nicht, dass Henri schon mit zehn Jahren seinen ersten bedeutsamen Schmetterlingsfund (*Erebia medusa*) unweit der großelterlichen Wohnstätte in Dudendorf machte.